

# Nach dem Höhenflug kam der Absturz

Buckten/Häfelfingen | Schweizermeisterschaft der Elektro-Modellflieger

Lokalmatador Mario Navarretta wurde bei seiner Premiere an den Modellflug-Schweizermeisterschaften Letzter – und war trotzdem zufrieden. Der Titel ging nach Pfäffikon. Doch die Begeisterung am Hobby steht über dem Siegeswillen.

Lucas Huber

Der dritte Durchgang der Schweizermeisterschaft der elektrobetriebenen Modellflieger bis zu einem Gewicht von drei Kilo ist der bedeutendste – und für die Zuschauerschaft der unterhaltsamste: Während die ersten beiden Flüge nämlich nach genauen Vorgaben zu erfüllen sind, gilt der dritte als Kür. Unterlegt ist er zudem als einziger mit Musik.

Dass da der nötige Pathos mit ins Spiel kommt, überrascht also wenig. Doch in erster Linie geht es dabei um die Abstimmung der Flugmanöver, die hier frei gewählt werden, und den Rhythmus der Musik, die von bekannten Filmmelodien bis hin zum offensichtlichen Flugklassiker «Music was my first love reichen», der gemäss Insidern als perfekte Flugmusik gilt.

Etwas ganz Besonderes hatte sich der Buckter Lokalmatador Mario Navarretta für seine Kür einfallen



Der Buckter Mario Navarretta (ganz links) musste sich den sechs anderen Piloten geschlagen geben.

Bild Lucas Huber

lassen. An den Flügeln befestigte Bänder sind recht beliebt und fast bei allen Akteuren Bestandteil des finalen Durchgangs. Navarretta hatte mittels Knopfdruck seine Bänder abgeworfen und sorgte damit für eine Überraschung. «Vor allem als Neuling muss man halt etwas bieten», sagte er und lächelte.

Damit war er aber nicht alleine: Der spätere Sieger Matthias Boss-

hard aus Pfäffikon, der ab seinem ersten Manöver die Führung in der Punktwertung übernommen hatte und sie nicht mehr abgab, liess seine Bänder ebenfalls hinunterschweben, während sein Flugzeug weiterkurvte. Bosshard sei, anerkannte Navarretta neidlos, der Modellflug-Crack schlechthin. Der Pfäffiker holte den Titel übrigens mit drei perfekten Flügen, die ihm die Maximalpunkt-

zahl von jeweils 1000 Punkten einbrachten.

## Weicher Absturz im Maisfeld

Navarretta, erstmals an den Schweizermeisterschaften dabei und überhaupt erst seit fünf Jahren aktiver Modellflieger, musste sich mit dem letzten von sieben Plätzen begnügen. Natürlich hätte er gern besser abgeschnitten, meinte er und schmun-

zelte, «aber ich habe es halt mal ausprobiert – und Spass hat es trotzdem gemacht».

Als die Medaillenübergabe dann vorbei war und die Diplome vom Aero-club Schweiz ausgehändigt, schickten die Flieger ihre Modelle noch einmal in den Himmel – einfach zur Unterhaltung des Publikums, das gemäss Navarretta überraschend zahlreich erschienen war. Dabei manövrierte Bosshard sein Meistermodell derart wild durch die Lüfte, dass es den Motor verlor und abstürzte. Dank der weichen Landung in einem Maisfeld blieb es aber – bis auf den Motorenverlust – unbeschädigt.

## Ausgebautes Programm

Diesen Samstag wird bereits weitergeflogen auf Birch, wo die Buckter zu ihrem jährlichen Modellflugtag laden. Gegenüber der Premiere im vergangenen Jahr bauen die Modellflieger ihr Programm deutlich aus: Eröffnet wird der Flugtag etwa durch einen Fallschirmsprung. Daneben werden Nacht- und akrobatische Kunstflüge sowie ein Ballonstechen für Unterhaltung und staunende Gesichter sorgen.

Modellflugtag der IG Modellflug Buckten auf dem Flugplatz Birch, Samstag, 17. September, ab 11 Uhr. Weitere Infos: [www.igmb.ch](http://www.igmb.ch)